



Detailansicht des Registereintrags

SOS-Kinderdörfer weltweit, Hermann-Gmeiner-Fonds Deutschland e.V.

Aktuell seit 26.06.2023 15:54:05

Eingetragener Verein (e. V.)

Angaben teilweise verweigert

Registernummer:	R001314
Ersteintrag:	24.02.2022
Letzte Änderung:	26.06.2023
Jährliche Aktualisierung:	26.06.2023
Tätigkeitskategorie:	Privatrechtliche Organisation mit Gemeinwohlaufgaben (z. B. eingetragene Vereine, Stiftungen) (GL2022)
Kontaktdaten:	Adresse: Ridlerstraße 55 80339 München Deutschland Telefonnummer: +4989179140 E-Mail-Adressen: info@sos-kinderdoerfer.de Webseiten: www.sos-kinderdoerfer.de

Jährliche finanzielle Aufwendungen im Bereich der Interessenvertretung:

Geschäftsjahr: 01/22 bis 12/22

290.001 bis 300.000 Euro

Anzahl der Beschäftigten im Bereich der Interessenvertretung:

1 bis 10

Vertretungsberechtigte Person(en):

1. Lanna Idriss

Funktion: Vorstand

Telefonnummer: +4989179140

E-Mail-Adressen:

info@sos-kinderdoerfer.de

2. Barbara Gruner

Funktion: Vorständin

Telefonnummer: +4989179140

E-Mail-Adressen:

info@sos-kinderdoerfer.de

3. Peter Fechner

Funktion: Vorstand

Telefonnummer: +4989179140

E-Mail-Adressen:

info@sos-kinderdoerfer.de

Beschäftigte, die Interessenvertretung unmittelbar ausüben (5):

1. Angelika Schwaiger
2. Dr. Christian Neusser
3. Boris Breyer
4. Anne Beck
5. Alina Datz

Zahl der Mitglieder:

67 Mitglieder am 31.12.2022

Mitgliedschaften (3):

1. SOS Children's Villages International
2. VENRO Verband Entwicklungspolitik und Humanitäre Hilfe deutscher Nichtregierungsorganisationen e.V.
3. Deutsche Afrika Stiftung e.V.

Beschreibung der Tätigkeit sowie Benennung der Interessen- und Vorhabenbereiche

Interessen- und Vorhabenbereiche (2):

Menschenrechte; Entwicklungspolitik

Die Interessenvertretung wird selbst betrieben

Beschreibung der Tätigkeit:

SOS-Kinderdörfer weltweit Hermann-Gmeiner-Fonds Deutschland e. V. ist ein national und international agierendes gemeinnütziges Kinderhilfswerk, das sich im Rahmen von Programmen für kindgerechtes Aufwachsen in SOS-Kinderdörfern und zusätzlichen Einrichtungen für Kinderrechte, Bildung und Ausbildung, medizinische und psychologische Betreuung und Nachsorge sowie im akuten Bedarfsfall auch im Umfeld der Katastrophenhilfe engagiert. Der Verein unterstützt darüber hinaus hilfsbedürftige Personen (insbesondere ehemalige SOS-Kinderdorf-Kinder) sowie in Not geratene Kinder und Jugendliche und deren Familien außerhalb der SOS-Kinderdörfer. SOS-Kinderdörfer weltweit sieht sich als aktiver Vertreter und Vermittler von Kinderinteressen gegenüber Politik, Öffentlichem Sektor und relevanten gesellschaftlichen Gruppierungen. Mit ihrem Fachwissen informiert SOS-Kinderdörfer weltweit über ihre Aktivitäten und über die Situation von Kindern in Not und setzt sich bei politischen Institutionen und Entscheidungsträgern für die Verwirklichung von Kinderrechten weltweit ein.

Auftraggeberinnen und Auftraggeber (0)

Zuwendungen oder Zuschüsse der öffentlichen Hand

Geschäftsjahr: 01/22 bis 12/22

Zuwendungen oder Zuschüsse über 20.000 Euro (5):

1. **Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)**

Betrag: 3.650.001 bis 3.660.000 Euro

Bonn

Zuwendungen aus Mitteln des Programms "Private Träger" des BMZ zur Förderung entwicklungspolitischer Projekte in den folgenden Städten, Regionen, Ländern:
Regionalprogramm VIPES: Belarus, Georgien und Kirgisistan, Baidoa in Somalia,
Regionalprogramm YEOP: Kosovo, Albanien, Bosnien und Herzegovina, Nordmazedonien und Serbien, Oredo in Nigeria, La Paz in Bolivien, Balbala in Djibouti, Rwanda, Bakoteh in Gambia, Mindelo in Kap Verde, Regionalprogramm De-I: Albanien, Armenien, Belarus, Nord-Mazedonien und Ukraine, Ruanda, Uganda, Belarus, Palästina, Guria in Georgien

2. **Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)**

Betrag: 240.001 bis 250.000 Euro

Bonn

Zuwendung aus Mitteln des Programms "Sonderinitiative Flucht" des BMZ zur Förderung eines entwicklungspolitischen Projekts in Yerevan / Armenien

3. **Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)**

Betrag: 660.001 bis 670.000 Euro

Bonn

Zuwendung aus Mitteln des Programms "Sonderinitiative Ausbildung und Beschäftigung" des BMZ zur Förderung eines entwicklungspolitischen Projekts in Addis Abeba u. Mekelle / Äthiopien

4. Deutsche Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit

Betrag: 200.001 bis 210.000 Euro

Bonn

Zuwendungen aus Mitteln des Programms "Private Träger" zur Förderung bedarfsgerechter beruflicher Qualifizierung und Jugendbeschäftigung (SKYE) in Nigeria

5. Auswärtiges Amt

Betrag: 520.001 bis 530.000 Euro

Berlin

Zuwendungen aus Mitteln der Humanitären Hilfe für Kinderschutzprojekte in Kolumbien und Zentralafrikanische Republik

Schenkungen Dritter

Angabe verweigert

Begründung der Verweigerung der Angaben:

Wir verweigern die Angaben nach § 3, Abs. 1, Nr. 7 LobbyRG gemäß § 3 Abs. 2 LobbyRG mit folgender Begründung: Wir sind eine gemeinnützige Organisation. Wir stehen für Transparenz und Offenheit und sind öffentlicher Rechenschaft bezüglich unserer Spendenwerbung und Mittelverwendung verpflichtet. Unter anderem sind wir Mitglied der Initiative Transparente Zivilgesellschaft und Träger des DZI-Siegel. Die vollständige Umsetzung des neuen Lobbyregistergesetzes bedeutet für zivilgesellschaftliche Organisationen eine ernste Gefahr, denn das Gesetz erfordert, dass die Namen und Wohnorte einer Vielzahl von Spendenden gemeinnütziger Organisationen gemeldet und damit veröffentlicht werden müssen. Durch den regelmäßigen und intensiven Austausch mit unseren Spendenden wissen wir, dass die große Mehrheit aus datenschutzrechtlichen Erwägungen heraus einer Meldung ihrer Namen und Wohnorte nicht zustimmen würde und deshalb zukünftig auf eine Spende verzichten würde. Dies kann für uns zu signifikanten Finanzierungslücken führen. Ohne die Spendeneinnahmen wäre die verfassungsmäßig gewährleistete und gesellschaftlich angestrebte Tätigkeit der Zivilgesellschaft gar nicht oder nur stark eingeschränkt möglich. Wir sind sehr gerne bereit, an Lösungen für die wünschenswerten Transparenzanforderungen mitzuarbeiten, welche die wirksame Arbeit der Zivilgesellschaft berücksichtigen und unterstützen.

Jahresabschlüsse/Rechenschaftsberichte

Es bestehen handelsrechtliche Offenlegungspflichten:

Nein

Jahresabschluss/Rechenschaftsbericht liegt vor:

Ja

[GuV_Bilanz-2022-HGFD.pdf](#)